

Rücksendungen und Nachlässe im Beschaffungsbereich – Bereich IKR

Zuerst zu den Rücksendungen:

der Buchungssatz (zum Einkauf/zum Verkauf) dreht sich um (was also beim Einkauf im Soll/beim Verkauf im Haben stand, steht nun im Haben, bzw. im Soll).

Buchung einer Rücksendung

Einkauf

6000 Rohstoffe, 6010 Vorprodukte/Fremdbauteile, 6020 Hilfsstoffe, 6030 Betriebsstoffe, 6080 Aufwendungen für Waren (der Nettobetrag)

+ 2600 VSt. (19 %)

an 4400 Verbindlichkeiten (der Bruttobetrag)

Rücksendung:

4400 Verbindlichkeiten (der Bruttobetrag)

an 6000 Rohstoffe usw. (der Nettobetrag)

an 2600 VSt. (19 %)

Nun zu den Nachlässen:

Zuerst ist hier zu erklären: Der Rabatt.

Rabatt ist ein Preisnachlass, der als Instrument der Preispolitik aus verschiedenen Gründen gewährt werden kann, z.B. weil der Kunde größere Mengen abnimmt (**Mengenrabatt**), schon länger Kunde ist (**Treuerabatt**), die Ware als Groß- oder Einzelhändler weiterverkauft (**Wiederverkäuferrabatt**), weil die Ware an die eigenen Mitarbeiter verkauft wird (**Personalrabatt**) oder neu in den Handel eingeführt wird (**Einführungsrabatt**). Der Rabatt besteht in der Regel in Form eines prozentualen Abschlags zum regulären Preis. Er kann aber auch als Mengenzuschlag (**Naturalrabatt**) gewährt werden. Rabatt wird also sofort bei Rechnungserteilung berücksichtigt und wird **NICHT** gebucht.

Die Mängelrüge

Es gibt aber auch Preisnachlässe, die nachträglich gewährt werden, so ist zuerst zu erwähnen der Preisnachlass des Lieferers aufgrund einer Reklamation (auch „Mängelrüge“). Dieser nachträglich gewährte Preisnachlass mindert die Anschaffungskosten der eingekauften Werkstoffe bzw. Handelswaren, die Vorsteuer und die Verbindlichkeiten.

Buchung einer Mängelrüge:

4400 Verbindlichkeiten (Bruttobetrag)

an Nachlässe (das ist ein Unterkonto des jeweiligen Werkstoffkontos, bzw.

Warenaufwandskontos, also 6002, 6012, 6022, 6032 oder 6082) (der Nettobetrag)

an 2600 VSt. (19 %)

Skonto

Dieser wird gewährt als Anreiz für schnelle Zahlung. Die Skontogewährung ist vom Zeitpunkt der Zahlung abhängig. In Rechnungen kann z.B. der Vermerk stehen: „bei Zahlung innerhalb von 10 Tagen nach Rechnungsstellung erhalten Sie 3 % Skonto“. Es handelt sich um den Preisnachlass eines Lieferanten (auch „Lieferantenkredit“) der auf den Rechnungsbetrag

gewährt wird. Azubis Industrie gucken bitte genau hin: Hab es oft in der Prüfung gesehen: **Skonto auf den Listenpreis**. Bei den Büromanagement-Azubis sah ich dies bisher eher nicht. Der Schuldner kann aufgrund der Zahlungsbedingungen selbst entscheiden, ob er innerhalb der Skontofrist zahlen möchte. Die Inanspruchnahme von Skonto verschafft dem Schuldner die Möglichkeit einer nachträglichen Preisminderung.

Buchung von Skonto

4400 Verbindlichkeiten		an 2800 Bank (hier der Überweisungsbetrag)
(hier der Bruttobetrag)		an 6002... Nachlässe für...(hier der Nettoskonto)
		an 2600 VSt. (hier die zu korrigierende Vorsteuer – 19%)

Vorsteuer wird im Haben gebucht, weil wir ja Skonto bekommen, Geld also zurückerhalten, die Vorsteuer korrigiert sich.

Bank steht im Haben – wir zahlen die Rechnung

Verbindlichkeiten steht im Soll – wir zahlen die Rechnung

Bonus

Um treue Kunden zu belohnen, gewähren Lieferer beim Erreichen einer bestimmten Umsatzhöhe häufig Umsatzrückvergütungen. Boni gibt es somit im Nachhinein, wenn z.B. innerhalb eines Jahres eine bestimmte Menge geordert wird, der Boni ist somit eine Umsatzvergütung, eine Formulierung könnte z. B. lauten: „bei einer Jahresabnahme von über 50.000 € Gutschrift von 3 %“. Durch die nachträgliche Preisminderung muss die erfasste Vorsteuer um den auf den Bonus entfallenden Steueranteil korrigiert werden.

Buchung von Bonus

4400 Verbindlichkeiten	an	6002... Nachlässe (der Nettobetrag)
(der Bruttobetrag)	an	2600 VSt. (19 %)